

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Forstgenetik des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Großhansdorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit

eine*n Wissenschaftler*in (w/m/d)

zur Verstärkung des Arbeitsbereichs „Ökologische Genetik“.

In den kommenden Jahren wird das Thünen-Institut für Forstgenetik immer mehr gefragt sein, wenn es um die Erfassung des Zustands der genetischen Vielfalt im Wald sowie um die Beurteilung von Gefährdungen und Handlungsoptionen geht. Einen Schwerpunkt bilden dabei großflächige Inventuren zur genetischen Struktur von Baumpopulationen in zukünftigen Bundeswaldinventuren sowie nationale und europäische Initiativen zum genetischen Monitoring. Neben Bäumen sollen zunehmend auch andere Arten, die wichtige Bestandteile des Ökosystems Wald sind, berücksichtigt werden, um z. B. die Auswirkung von Wildtierpopulationen (Schalenwild, Wolf) auf die Waldverjüngung zu erfassen oder mit der Einbeziehung von Zeigerarten (z. B. Insekten) ein Biodiversitätsmonitoring im Wald zu erweitern.

Aufgaben:

- Abschätzung der Auswirkungen von Aktivitäten des Menschen auf die genetische Vielfalt in Waldökosystemen und Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Einsatz und Weiterentwicklung von genetischen Methoden zu großflächigen genetischen Inventuren und zum Monitoring bei Bäumen (z. B. Genotyping-by-Sequencing, SNP-Arrays)
- Vorbereitung und Koordinierung der genetischen Erhebungen in der Bundeswaldinventur
- Entwicklung und Einsatz von DNA-Barcodes zur Artidentifizierung bei Wildtieren und Insekten
- Erstellen von Stellungnahmen für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
- Publikation von Ergebnissen
- Einwerben von Drittmitteln
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien (z.B. EUFORGEN)

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Univ.-Diplom/M.Sc.) Biologie, Forstwissenschaften oder verwandter Fachgebiete, Promotion erwünscht
- Nachweis der Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit
- umfassende Kenntnisse im Bereich Populationsgenetik bei Bäumen
- umfangreiche Kenntnisse im Bereich der Molekularbiologie und Erfahrungen im praktischen Laborbetrieb mit Pflanzen (PCR, DNA-Sequenzierung, Mikrosatelliten, SNPs)
- Erfahrungen im Umgang mit fachspezifischer Software und Datenbanken
- Erfahrungen bei der Einwerbung und Bearbeitung von nationalen und internationalen Drittmittelprojekten
- Aufgeschlossenheit, Kreativität und hohe Einsatzbereitschaft bei der Übernahme neuer Aufgaben
- sicheres Auftreten in Vorträgen und Verhandlungen
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 (TVöD). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Fragen zur Stelle richten Sie bitte an Herrn PD Dr. Bernd Degen (Tel.: 04102-696-101, E-Mail: bernd.degen@thuenen.de).

Elektronische Bewerbungen mit dem Stichwort „**Wissenschaftlerstelle Ökologische Genetik**“ in der Betreffzeile mit einem Lebenslauf, Anschreiben und Kopien der Zeugnisse werden bis zum **6. Dezember 2019** möglichst als nur eine pdf-Datei erbeten an:

fg@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Forstgenetik
Sieker Landstr. 2, 22927 Großhansdorf

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.